

# Wenn Mama plötzlich tot ist

Hospizverein und Flika gründen Trauergruppe für Kinder – Start im Februar

**Amberg.** (tk) Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist immer schwer. Für Erwachsene gibt es in diesen Fällen das Trauercafé im Paulaner-Gemeindehaus, das die AZ im Dezember in einer Samstagsreportage vorstellte. Als Initiator und Ideengeber bereitet der Hospizverein in Kooperation mit dem Förderverein „Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien“ (Flika) nun auch eine Trauergruppe für Mädchen und Buben von sechs bis zwölf Jahren vor. „Wir sind angesprochen worden, ob wir nicht auch Kinder betreuen können, die trauern“, sagt Flika-Vorsitzender Rainer Sandner.

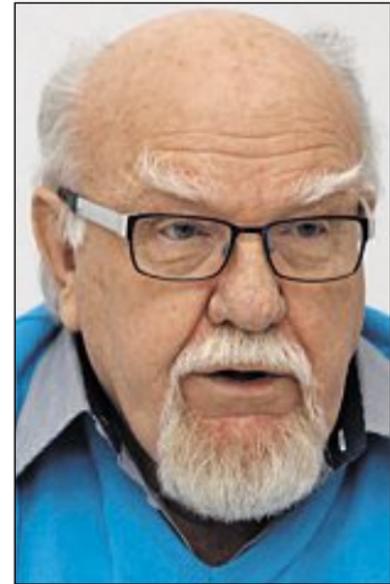
Mama, Papa, Oma, Opa, Geschwister oder ein sehr guter Freund – immer wieder kommt es vor, dass Kinder direkt mit dem Tod konfrontiert

werden und über den Verlust nicht hinwegkommen. Ihnen soll bei der Bewältigung der elementarsten Krise ihres noch jungen Lebens gezielt geholfen werden. Flika und Hospizverein haben bereits acht Freiwillige gefunden, die sich um die Trauerarbeit kümmern. Die ersten Schulungen standen Anfang Advent auf dem Programm, das letzte Seminar eines auf Trauerarbeit spezialisierten Instituts aus Regensburg ist Ende Januar abgeschlossen. „Wir werden Mitte Februar anfangen“, lässt Rainer Sandner wissen und verrät, dass die Räume der Stadtbibliothek für die Treffen vorgesehen sind. Genaue Tage und Uhrzeiten werden noch mitgeteilt.

„Wir werden auf jeden Fall anfangen. Auch wenn nur einer da ist“, verrät der zweifache Großvater, der

sich die Betreuung der Kinder in etwa so vorstellt: „Wir wollen versuchen, mit ihnen aktiv zu werden, rauszugehen.“ Als Beispiele nennt der ehemalige Stadtkämmerer Besuche im Hochseilgarten oder Musikwochenenden. Die Finanzierung übernehmen Flika und der Hospizverein. Das Klinikum leiste bereits eine eigene Trauerarbeit für Kinder, die neue Gruppe sei nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu sehen, da nicht jeder Todesfall einen Bezug mit dem Krankenhaus habe. Deswegen werden sich die Kinder auch in der Stadtbibliothek treffen.

Wer seinen Nachwuchs schon jetzt anmelden möchte, kann das laut Sandner beim Hospizverein unter Telefon 0 96 21/1 24 30 oder per E-Mail: [hospizverein-amberg@t-online.de](mailto:hospizverein-amberg@t-online.de).



**W**ir werden auf jeden Fall anfangen. Auch wenn nur einer da ist.

Flika-Vorsitzender  
Rainer Sandner